

**Gemeindeabstimmung
vom 15. Dezember 2019**

BOTSCHAFT

des Stadtrats an die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger
betreffend

BUDGET DER ERFOLGSRECHNUNG 2020 (BUDGET 2020)

Inhaltsübersicht

Das Wichtigste in Kürze.....	4
1. Das Budget 2020	8
1.1 Grundlagen	8
1.1.1 Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell 2 (HRM2)	8
1.1.2 Aktivierungsgrenze	8
2. Überblick über die Erfolgsrechnung des Budgets 2020 des steuerfinanzierten Haushalts (ohne Spezialfinanzierungen; siehe dazu Ziff. 3).....	9
2.1 Überblick über die Aufwandpositionen im steuerfinanzierten Haushalt	11
2.2 Überblick über die Erträge im steuerfinanzierten Haushalt	12
2.3 Der betriebliche Aufwand im steuerfinanzierten Haushalt im Detail	12
2.3.1 Personalaufwand	12
2.3.2 Sachaufwand und übriger Betriebsaufwand	13
2.3.3 Abschreibungen Verwaltungsvermögen.....	13
2.3.4 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen.....	14
2.3.5 Transferaufwand	14
2.3.6 Interne Verrechnungen.....	14
2.4 Der betriebliche Ertrag im steuerfinanzierten Haushalt im Detail	15
2.4.1 Fiskalertrag	15
2.4.2 Regalien und Konzessionen	15
2.4.3 Entgelte	15
2.4.4 Verschiedene Erträge	16
2.4.5 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen.....	16
2.4.6 Transferertrag.....	16
2.4.7 Interne Verrechnungen.....	16
2.5 Finanzergebnis des steuerfinanzierten Haushalts.....	17
2.5.1 Finanzaufwand.....	17
2.5.2 Finanzertrag.....	17
2.6 Ausserordentliche Positionen (Aufwendungen / Erträge)	17
2.6.1 Ausserordentlicher Aufwand	17

2.6.2	Ausserordentlicher Ertrag.....	17
3.	Spezialfinanzierungen	18
3.1	Kehrichtbeseitigung.....	18
3.2	Abwasserentsorgung.....	18
3.3	Feuerwehr	18
4.	Jahresergebnisse und Eigenkapital.....	19
5.	Wie ist das Budget 2020 zu beurteilen?.....	19
6.	Erläuterungen zur Finanz- und Investitionsplanung	21
6.1	Der Finanzplan 2020 – 2024	21
6.2	Der Investitionsplan 2020 – 2024	22
7.	Beratung im Stadtrat.....	24
8.	Gemeindebeschluss.....	25

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen

Sehr geehrte Stimmbürger

Sie finden nachfolgend im grau hinterlegten Text das Wichtigste zum Budget 2020 in Kürze. Danach wird das Budget 2020 im Detail erläutert. Es folgen Ausführungen zum Finanzplan 2020 – 2024 sowie zu den geplanten Investitionen im Jahr 2020. Am Ende der Botschaft ist der zu fassende Beschluss aufgeführt.

Das Wichtigste in Kürze

Das Budget 2020 basiert auf

- einer unveränderten Steueranlage von 1.38 Einheiten
- einer unveränderten Liegenschaftssteuer von 1‰ des amtlichen Werts

Das budgetierte Defizit der Erfolgsrechnung 2020 für den steuerfinanzierten Haushalt (gerundet) beträgt:

Fr. – 3.12 Mio.

Im Budget 2019 beträgt das Budgetdefizit:

Fr. – 2.96 Mio.

Das Ergebnis im Budget 2020 fällt gegenüber dem Ergebnis im Budget 2019 um rund Fr. 0.16 Mio. schlechter aus.

Der Vergleich mit dem Finanzplan 2019 – 2023 zeigt, dass der Planwert 2020 mit einem kalkulierten Defizit von Fr. – 3.05 Mio. geringfügig besser ausfiel.

Die Ausweitung des Defizits im Vergleich zum Budget 2019 resultiert aus einem Bündel unterschiedlicher Entwicklungen. Massgeblich tragen zur Budgetveränderung die zunehmenden IT-Aufwendungen (Projekt IT-Plattform-Outsourcing), die tiefere Abgeltung beim Disparitätenabbau, höhere Steuererträge und die wachsenden Abschreibungsaufwendungen (Folge der Investitionstätigkeit) bei.

Mit dem budgetierten Defizit in der Erfolgsrechnung des steuerfinanzierten Haushalts resultiert per Ende des Jahres 2020 (ohne Berücksichtigung der Spezialfinanzierungen) ein prognostizierter Bilanzüberschuss von rund Fr. 73.2 Mio.

Für die Erarbeitung des Budgets 2020 waren einerseits die Vorgaben des Harmonisierten Rechnungslegungsmodells 2 (HRM2) massgebend und andererseits die vom Gemeinderat zu Beginn des Jahres beschlossene Budgetweisung.

Weitere wichtige Anmerkung:

- Die stimmberechtigte Bevölkerung Langenthals votierte am 19. Mai 2019 für das IT-Plattform-Outsourcing, wodurch der damit verbundene Aufwand erstmalig im Budget 2020 wirksam wird.

Das Budget 2020 in Zahlen (Gesamthaushalt: Steuerhaushalt inkl. Spezialfinanzierungen)

Erfolgsrechnung	Budget 2020		Budget 2019	
	in TFr.	%	in TFr.	%
Betrieblicher Aufwand	¹-99'439	100	-97'699	100
Personalaufwand	-22'839	23.0	-21'988	22.5
Sach- und übriger Betriebsaufwand	-14'066	14.1	-13'134	13.4
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-4'539	4.6	-4'389	4.5
Einlagen in Fonds / Spezialfinanzierungen	-1'115	1.1	-1'115	1.2
Transferaufwand	-51'463	51.8	-51'398	52.6
Interne Verrechnungen	-5'417	5.4	-5'675	5.8
Betrieblicher Ertrag	¹93'399	100.0	92'115	100.0
Fiskalertrag	40'046	42.9	38'542	41.8
Regalien und Konzessionen	911	1.0	949	1.0
Entgelte	20'168	21.6	19'798	21.5
Verschiedene Erträge	305	0.3	347	0.4
Entnahmen aus Fonds / Spezialfinanzierungen	221	0.2	221	0.2
Transferertrag	26'331	28.2	26'583	28.9
Interne Verrechnungen	5'417	5.8	5'675	6.2
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-6'040	-6.5	-5'584	-6.1
Finanzaufwand	¹ -603		-551	
Finanzertrag	¹ 3'636		3'302	
Ergebnis aus Finanzierung	3'033		2'751	
Operatives Ergebnis	-3'007		-2'833	
Ausserordentlicher Aufwand	0		0	
Ausserordentlicher Ertrag	0		0	
Ausserordentliches Ergebnis	0		0	
Ergebnis Erfolgsrechnung Gesamthaushalt	-3'007		-2'833	

Dieses Ergebnis der Erfolgsrechnung des Gesamthaushalts ergibt sich aus den Ergebnissen im Budget 2020 des steuerfinanzierten Haushalts (Defizit von rund Fr. 3.119 Mio.) und den Ergebnissen aus dem Budget 2020 der Spezialfinanzierungen (Überschuss von rund Fr. 0.112 Mio.):

¹ Betrieblicher Aufwand Fr. 99'439
+ Finanzaufwand Fr. 603
= **Aufwendungen** gemäss Antrag Seite 25 **Fr. 100'042**

Betrieblicher Ertrag Fr. 93'399
+ Finanzertrag Fr. 3'636
= **Erträge** gemäss Antrag Seite 25 **Fr. 97'035**

a) Ergebnis im Budget 2020 des *steuerfinanzierten* Haushalts:

Erfolgsrechnung	Budget 2020		Budget 2019	
	in TFr.		in TFr.	
Ergebnis Erfolgsrechnung steuerfinanzierter Haushalt	-3'119		-2'957	

b) Ergebnisse im Budget 2020 der *Spezialfinanzierungen*:

Erfolgsrechnung	Budget 2020		Budget 2019	
	in TFr.		in TFr.	
Ergebnis Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung	422		441	
Ergebnis Spezialfinanzierung Kehrichtbeseitigung	-99		-17	
Ergebnis Spezialfinanzierung Feuerwehr	-211		-301	
Total Ergebnisse	112*		124*	

* Rundungswert über alle Einzelwerte

Die geplanten Investitionen im Jahr 2020

Die geplanten **Bruttoinvestitionen** für das Jahr 2020 betragen gemäss Investitionsplan 2020 – 2024 Fr. 25.3 Mio. (inklusive Investitionen in die Spezialfinanzierungen und in die Liegenschaften des Finanzvermögens). Nach dem Abzug von Subventionsbeiträgen beträgt das massgebliche **Nettoinvestitionsvolumen** im Jahr 2020 Fr. 21.2 Mio. **Davon sind rund Fr. 18.5 Mio. für steuerfinanzierte Investitionsvorhaben vorgesehen.**

Wie ist das Budget 2020 zu beurteilen?

Das Ergebnis des Budgets 2020 mit einem Defizit von Fr. – 3.12 Mio. für den steuerfinanzierten Haushalt bewegt sich im Vergleich zum Budget 2019 auf einem ähnlichen Niveau und zeigt eine nur geringfügige Erhöhung um rund Fr. 0.16 Mio. Mit dem Budget 2020 ist es des Weiteren gelungen, die Ergebniserwartung für das Jahr 2020 (Fr. – 3.05 Mio.) aus dem Finanzplan 2019 – 2023 nahezu zu erreichen.

Die Veränderungen im steuerfinanzierten Haushalt beim Personal- und Sachaufwand (direkt beeinflussbar durch die Stadt) bewegen sich auf einem prozentual tiefen Niveau. Der Mehraufwand (rund Fr. 700'000.00) des Projekts "IT-Plattform Outsourcing", das von der stimmberechtigten Bevölkerung am 19. Mai 2019 beschlossen wurde, wirkt sich erstmalig im Budget 2020 beim Sach- und Betriebsaufwand aus. Im Gegenzug wurden gezielt Entlastungsmassnahmen zur Verbesserung des Budgets 2020 geprüft und umgesetzt.

Der Abschreibungsaufwand als Ergebnis aus den getätigten Investitionen nimmt im Vergleich zum Budget 2019 (Fr. + 0.24 Mio.) im steuerfinanzierten, allgemeinen Haushalt weiter zu. In den Planjahren 2021 – 2024 wird aufgrund der anstehenden Investitionsvorhaben (u.a. Projekt "ESP Bahnhof – öffentlicher Raum") mit weiteren Steigerungen des Abschreibungsaufwands gerechnet.

Dadurch entsteht im steuerfinanzierten Haushalt eine wenig beeinflussbare Aufwandposition in den zukünftigen Erfolgsrechnungen.

Zur Stabilisierung der Finanzsituation tragen weiter steigende Steuererträge und eine Steigerung der Dividende bei der Industrielle Betriebe Langenthal (IBL) AG bei.

Ausgehend von den Faktoren, die das Budget beeinflussen, ist das **Budget 2020** als **wirtschaftlich tragbar** einzustufen. Das Ergebnis bewegt sich im Rahmen der Finanzplanung.

Es bleibt summarisch im Hinblick auf die Folgejahre festzuhalten:

- Ausweitung des Abschreibungsaufwands als Folge aus den Investitionsvorhaben;
- Zunahme der Netto-Zahllast im Rahmen der kantonalen Ausgleichssysteme;
- Aufwandwachstum für den baulichen und betrieblichen Unterhalt als Folge aus den Neuinvestitionen;
- Anstieg des Finanzaufwands zur Finanzierung der notwendigen Liquidität für die Investitionsvorhaben;
- Kontinuierlich wachsende Steuererträge, die den Zuwachs im Aufwand nicht kompensieren werden.

Mit dem budgetierten Ergebnis 2020 von Fr. – 3.12 Mio. wird der **Bilanzüberschuss des steuerfinanzierten Haushalts** per Ende des Jahres 2020 auf rund Fr. 73.2 Mio. sinken.

Die Reduktion des Bilanzüberschusses (Bestandteil des Eigenkapitals) erfolgt gezielt. Der Bilanzüberschuss wird indirekt zur Finanzierung eingesetzt, indem die aus den Investitionen entstehenden Abschreibungen den Aufwand in der Erfolgsrechnung erhöhen werden und entstehende Defizite mit dem Bilanzüberschuss verrechnet werden. Investitionsprojekte gemäss dem Investitionsplan sind Erneuerungen der Infrastrukturen (Schulen, Strassen u.a.) und Entwicklungsprojekte (Beispiel: Projekt "Entwicklungsschwerpunkt Bahnhof" u.a.).

Die **Steueranlage** von 1.38 bleibt gemäss den Richtlinien der Regierungstätigkeit in der Legislaturperiode 2017 – 2020 unverändert.

Beratung im Stadtrat vom 26. August 2019

Der Stadtrat befassete sich an seiner Sitzung vom 26. August 2019 mit dem Budget 2020. Er beantragt Ihnen mit 29 Ja-Stimmen gegen 4 Nein-Stimmen und 4 Stimmen Enthaltung dem Beschluss am Ende dieser Botschaft zuzustimmen.

1. Das Budget 2020

1.1 Grundlagen

1.1.1 Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell 2 (HRM2)

Die Rechnungslegungsgrundsätze nach dem "Harmonisierten Rechnungslegungsmodell 2" (HRM2) bilden in Verbindung mit den geltenden gesetzlichen Grundlagen die Basis für die städtische Buchhaltung und als Folge daraus für das Budget 2020. Es gilt des Weiteren die Budgetweisung des Gemeinderates, die zu Beginn des jeweiligen Kalenderjahres mit verbindlichen Vorgaben zur Entwicklung des Personal- und Sachaufwandes sowie vieler weiterer Positionen für die Erstellung des Budgets verabschiedet wird.

1.1.2 Aktivierungsgrenze

Im Zusammenhang mit dem Abschreibungsmodus ist die sogenannte Aktivierungsgrenze entscheidend. Der Gemeinderat belastet einzelne Investitionen bis zum Betrag von Fr. 40'000.00 direkt der Erfolgsrechnung. Bei Investitionen im Informatikbereich gilt eine Aktivierungsgrenze von Fr. 100'000.00. Der Grund für die höhere Grenze ist die schnelle, technische Weiterentwicklung, die eine Abschreibung über mehrere Jahre nicht zielführend erscheinen lässt. Die Aktivierungsgrenzen werden im Sinne der Stetigkeit konsequent und dauerhaft angewendet.

Alle Ausgaben, die über den jeweiligen Grenzbeträgen liegen, werden über die Investitionsrechnung verbucht und fliessen über die vordefinierten Abschreibungsdauern in die Erfolgsrechnung ein.

2. Überblick über die Erfolgsrechnung des Budgets 2020 des steuerfinanzierten Haushalts (ohne Spezialfinanzierungen; siehe dazu Ziff. 3)

Erfolgsrechnung	Budget 2020		Budget 2019	
	in Fr.	%	in Fr.	%
Betrieblicher Aufwand	-93'090'800	100.0	-91'218'410	100.0
Personalaufwand	-21'795'600	23.4	-20'931'927	22.9
Sach- und übriger Betriebsaufwand	-12'652'000	13.6	-11'708'861	12.8
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-4'224'200	4.5	-3'984'500	4.4
Einlagen in Fonds / Spezialfinanzierungen	-30'000	0.0	-30'000	0.0
Transferaufwand	-48'972'400	52.6	-48'887'792	53.6
Interne Verrechnungen	-5'416'600	5.8	-5'675'330	6.2
Betrieblicher Ertrag	86'881'000	100.0	85'458'779	100.0
Fiskalertrag	40'045'600	46.1	38'542'000	45.1
Regalien und Konzessionen	911'000	1.0	948'580	1.1
Entgelte	14'184'400	16.3	13'705'960	16.0
Verschiedene Erträge	294'800	0.3	333'092	0.4
Entnahmen aus Fonds / Spezialfinanzierungen	32'000	0.0	7'000	0.0
Transferertrag	25'996'600	29.9	26'246'817	30.7
Interne Verrechnungen	5'416'600	6.2	5'675'330	6.6
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-6'209'800	-7.1	-5'759'631	-6.7
Finanzaufwand	-543'600		-499'200	
Finanzertrag	3'634'400		3'302'179	
Ergebnis aus Finanzierung	3'090'800		2'802'979	
Operatives Ergebnis	-3'119'000		-2'956'652	
Ausserordentlicher Aufwand	0		0	
Ausserordentlicher Ertrag	0		0	
Ausserordentliches Ergebnis	0		0	
Ergebnis steuerfinanzierter Haushalt	-3'119'000		-2'956'652	

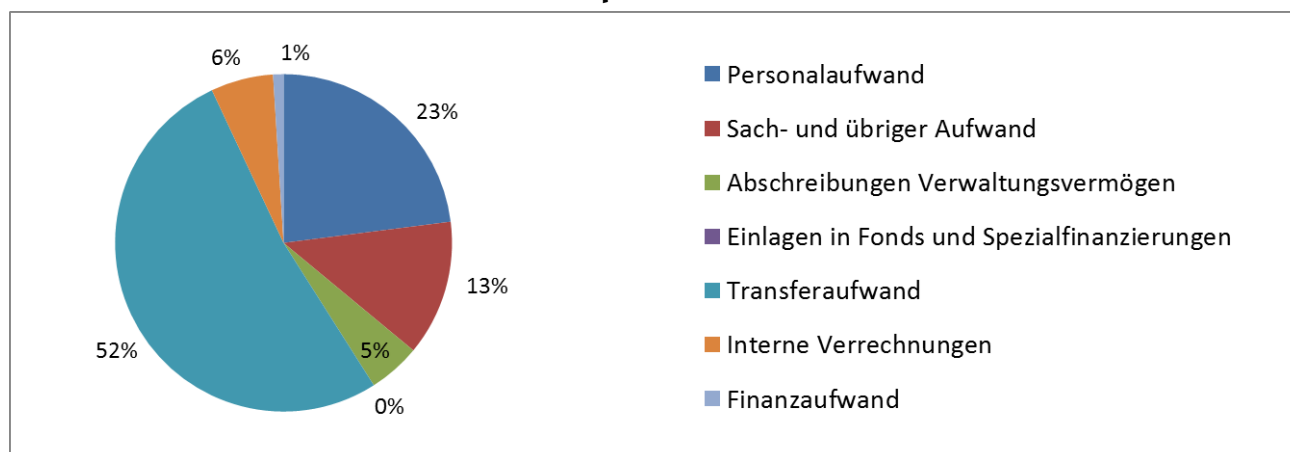
Das budgetierte Defizit der Erfolgsrechnung 2020 des steuerfinanzierten Haushalts beträgt Fr. – 3.12 Mio., was im Vergleich zum Budget 2019 einen Zuwachs um rund 5.5 % oder Fr. 0.16 Mio. bedeutet. Im Vergleich zum Planwert des Jahresergebnisses 2020 (Fr. – 3.05 Mio.) aus dem Finanzplan 2019 – 2023 fällt das Budget 2020 mit den aktualisierten Berechnungen um Fr. 0.07 Mio. schwächer aus.

Der Zuwachs des Defizits ist damit zu begründen, dass trotz steigender Erwartungen bei den Steuererträgen und einer höheren Dividende der IBL AG insbesondere der Mehraufwand des Projekts IT-Plattform-Outsourcing die Ergebnisentwicklung beeinträchtigt. Diverse Entlastungsmassnahmen in den einzelnen Leistungsbereichen wurden umgesetzt, um das Ergebnis der Erfolgsrechnung 2020 zu verbessern.

Die folgenden Punkte sind hervorzuheben:

- Bei den **Abschreibungsaufwendungen** ist weiterhin die Zusammensetzung aus zwei Unterkategorien massgebend. Seit der Einführung von HRM2 wird das per Stichtag 31. Dezember 2015 vorhandene Verwaltungsvermögen über einen Zeitraum von 16 Jahren – somit bis in das Jahr 2031 – linear abgeschrieben. Dieser vorhandene Grundsockel an Abschreibungsaufwendungen (Fr. 2.12 Mio. pro Jahr) wird um die seit dem Jahr 2016 abgeschlossenen Investitionen und deren Abschreibungsaufwand (je nach Abschreibungsdauer) ergänzt. Gegenüber dem Budget 2019 nehmen die Abschreibungsaufwendungen im steuerfinanzierten Haushalt im Jahr 2020, unter der Voraussetzung, dass die geplanten Investitionen planmässig umgesetzt werden, um rund Fr. 0.24 Mio. zu. Im Vergleich zur Rechnung 2018 führt dies zu einem Anstieg von rund Fr. 0.73 Mio.
- Bei den **Gemeindebeiträgen an die Lehrerlöhne** nimmt der Aufwand von rund Fr. 5.45 Mio. im Budget 2019 um Fr. 0.1 Mio. auf rund Fr. 5.35 Mio. im Budget 2020 ab. Hingegen wird bei den Schulgeldern an den Kanton für die Quartanerinnen und Quartaner mit einem Anstieg von Fr. 0.07 Mio. auf Fr. 0.46 Mio. gerechnet.
- Die Budgetwerte des **Finanz- und Lastenausgleichs** als Teil des Transferaufwands verändern sich moderat. Dabei steigen die Lastenausgleichsbeiträge an den Kanton um rund Fr. 0.07 Mio. gegenüber den budgetierten Werten im Jahr 2019 an. Der Netto-Zuwachs entsteht, weil höhere Beiträge an den Kanton beim öffentlichen Verkehr geleistet werden müssen und im Gegenzug tiefere Beiträge bei der Aufgabenteilung Kanton / Gemeinde, den Ergänzungsleistungen und der Sozialhilfe vom Kanton entstehen.
- Im Hinblick auf den **Disparitätenabbau** ist ertragsseitig mit einem Rückgang (Fr. – 0.255 Mio.) bei der Vergütung seitens des Kantons im Vergleich zum Budget 2019 zu rechnen.
- Der **Fiskalertrag** wird im Jahr 2020 auf der Basis der neu gewonnenen Erkenntnisse weiter ansteigen. Für das Jahr 2020 wird gegenüber dem Budget 2019 ein Zuwachs von rund Fr. 1.5 Mio. auf rund Fr. 40.05 Mio. erwartet. Darin sind potentielle Zuwächse bei Steuerteilungserträgen von juristischen Personen nicht berücksichtigt. Hierzu liegen seitens der kantonalen Steuerverwaltung weiterhin keine Erkenntnisse über die zukünftige Entwicklung vor.

2.1 Überblick über die Aufwandpositionen im steuerfinanzierten Haushalt



Aus der graphischen Darstellung ergibt sich die Verteilung des Aufwands im steuerfinanzierten Budget 2020.

Der betriebliche Aufwand im steuerfinanzierten, allgemeinen Haushalt steigt um rund Fr. 1.87 Mio. (+ 2.1 %) im Vergleich zum Budget 2019 an.

Der massgebende Teil, der zum Aufwandszuwachs beiträgt, ist beim Sach- und Betriebsaufwand festzustellen. Dieser nimmt um rund Fr. 0.94 Mio. gegenüber dem Budget 2019 zu. Dieser Zuwachs entsteht vor allem aufgrund des erstmalig im Budget abgebildeten IT-Plattform-Outsourcing, das am 19. Mai 2019 von der stimmberechtigten Bevölkerung Langenthals beschlossen wurde. Des Weiteren tragen beim Sach- und Betriebsaufwand Mehrausgaben für die Dienstleistungen Dritter (z.B. staatliche Datenverarbeitung im Steuerbereich, Honorare an Planungs- und Architekturbüros) zum Anstieg des Aufwands bei.

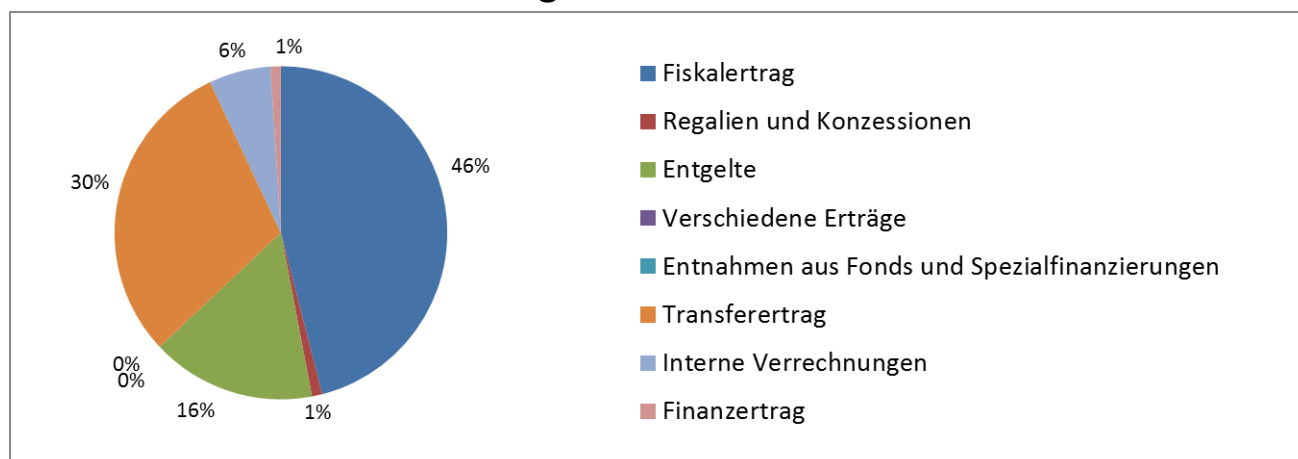
Der Abschreibungsaufwand nimmt um rund Fr. 0.24 Mio. zu, was die Folge der weiter zunehmenden Investitionstätigkeit ist. Bei den Besoldungsaufwendungen wird der Anstieg (Fr. + 0.86 Mio.) durch die drittfinanzierten Stellen im Sozialamt bestimmt. Der Anteil des Personalaufwands am Gesamtaufwand liegt bei rund 23.4 %.

Die Position Transferaufwand macht mit Fr. 49.0 Mio. bzw. 52.6 % (Vorjahr: 53.6 %) mehr als die Hälfte des gesamten Aufwands aus. Im Transferaufwand sind alle Zahlungen an Dritte (Bund, Kanton, andere Gemeinwesen, Unternehmen, Vereine, Private) enthalten, die in keiner direkten Gegenleistung resultieren (im Gegensatz zum Sachaufwand). Enthalten sind unter anderem alle Zahlungen an die Lastenausgleiche, für die wirtschaftliche Sozialhilfe, an die Betriebsbeiträge etc.

Neben dem Sachaufwand und Betriebsaufwand ist nur noch der Personalaufwand gezielt beeinflussbar. Die Kontengruppe 36 Transferaufwand ist nur dort direkt beeinflussbar, wo es sich um vom Gemeinde- oder Stadtrat beschlossene Ausgaben handelt (bspw. Beiträge an städtische Vereine, Veranstaltungen etc.).

Details sind unter Ziffer 2.3 ersichtlich.

2.2 Überblick über die Erträge im steuerfinanzierten Haushalt



Aus der graphischen Darstellung ergibt sich die Verteilung der Erträge im steuerfinanzierten Budget 2020.

Der betriebliche Ertrag im steuerfinanzierten Haushalt steigt um rund Fr. 1.42 Mio. (+ 1.7 %) gegenüber dem Budget 2019 an.

Der Zuwachs ergibt sich hauptsächlich aus gestiegenen Erwartungen beim Fiskalertrag (Fr. + 1.5 Mio.), höheren Ertragserwartungen bei den Entgelten (Fr. + 0.48 Mio.), rückläufigen Ertragserwartungen bei den Transfererträgen (Fr. – 0.25 Mio.) und den internen Verrechnungen (Fr. – 0.26 Mio.). Der Rückgang beim Transferertrag begründet sich unter anderem mit einem tieferen Zuschuss im Zusammenhang mit dem Disparitätenabbau bei den Zentrumslasten. Die internen Verrechnungen nehmen sowohl bei der Kontoart 39 als auch bei der Kontoart 49 ab, da die Berechnungsparameter aktualisiert wurden.

Der Fiskalertrag macht rund 46.1 % (Vorjahr: 44.8 %) aller Betriebserträge aus.

Details sind unter Ziffer 2.4 ersichtlich.

2.3 Der betriebliche Aufwand im steuerfinanzierten Haushalt im Detail

2.3.1 Personalaufwand

Budget 2020	Budget 2019	Rechnung 2018
Fr. 21'795'600	Fr. 20'931'927	Fr. 19'712'951

Der Personalaufwand steigt gegenüber dem Budget 2019 um rund Fr. 0.86 Mio. bzw. 4.1 %.

In der Differenz gegenüber dem Budget 2019 ist unter anderem, wie in jedem Jahr, die Besoldungsreserve von Fr. 0.28 Mio. für die Lohnrunde des Jahres 2020 enthalten.

Die Besoldungsreserve ist differenziert in einen Teil für einen möglichen Teuerungsausgleich für alle Mitarbeitenden (0.8 %) und einen Teil für individuelle Lohnerhöhungen für einzelne Mitarbeitende (0.6 %). Der Gemeinderat beschliesst im November 2019 definitiv über die tatsächliche Ausrichtung.

Der Zuwachs bei den Besoldungsaufwendungen wird ebenso durch die drittfinanzierten Stellen im Sozialamt und die erstmalige Budgetierung der Stelle des Hausdienstleiters (mit anteiliger Verrechnung des Aufwands an den Kanton Bern) bestimmt. Weitere Einzelfaktoren sind nicht feststellbar.

2.3.2 Sachaufwand und übriger Betriebsaufwand

Budget 2020	Budget 2019	Rechnung 2018
Fr. 12'652'000	Fr. 11'708'861	Fr. 11'879'006

Der Sach- und übrige Betriebsaufwand steigt gegenüber dem Budget 2019 um rund Fr. 0.94 Mio. bzw. 8.1 %. Zum Aufwandanstieg trägt vor allem der Mehraufwand für das IT-Plattform-Outsourcing in Höhe von rund Fr. 0.7 Mio. bei. Bei den weiteren Zusatzaufwendungen im Vergleich zum Budget 2019 handelt es sich um steigende Ausgaben für Dienstleistungen Dritter.

2.3.3 Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Budget 2020	Budget 2019	Rechnung 2018
Fr. 4'224'200	Fr. 3'984'500	Fr. 3'496'875

Die Abschreibungen setzen sich wie folgt zusammen:

- Lineare Abschreibungen über 16 Jahre (restliches Verwaltungsvermögen nach alter Rechnungslegungsnorm per 31. Dezember 2015): Fr. 2.12 Mio.
 - Abschreibungen der Neuinvestitionen im abschreibungspflichtigen Verwaltungsvermögen 2018 (nach Nutzungsdauer-Kategorien): Fr. 1.38 Mio.
 - Abschreibungen der Neuinvestitionen im abschreibungspflichtigen Verwaltungsvermögen 2019 und 2020 geschätzt (nach Nutzungsdauer-Kategorien): Fr. 0.72 Mio.
- Total Abschreibungen Verwaltungsvermögen: Fr. 4.22 Mio.**

2.3.4 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen

Budget 2020	Budget 2019	Rechnung 2018
Fr. 30'000	Fr. 30'000	Fr. 214'096

Geplant sind Einlagen in die Spezialfinanzierungen (SF) Kultur und Parkplätze (unverändert zum Budget 2019). Zu beachten ist, dass die Einlagen in die SF, die über Gebühren oder Drittmittel finanziert werden (Abwasserentsorgung, Kehrlichtbeseitigung und Feuerwehr), separat ausgewiesen werden (vgl. Ziffer 3).

2.3.5 Transferaufwand

Budget 2020	Budget 2019	Rechnung 2018
Fr. 48'972'400	Fr. 48'887'792	Fr. 48'074'836

Der Transferaufwand erhöht sich um rund Fr. 0.08 Mio. (+ 0.2 %) im Vergleich zum Budget 2019. Im Folgenden sind alle wesentlichen Faktoren, die zur Erhöhung führen, aufgelistet:

- Gemeindebeitrag an die Lehrerlöhne: Fr. - 0.1 Mio.
- Lastenausgleiche (ÖV, Aufgabenteilung Kt./Gde., Fam.-Zulage, EL, Sozialhilfe): Fr. + 0.1 Mio.
- Beitrag an Design Preis Schweiz 2019 (Ausrichtung alle 2 Jahre): Fr. - 0.1 Mio.
- Erhöhung Beiträge an private Haushalte (Sozialhilfe, Alimente etc.): Fr. + 0.1 Mio.
- Diverse Beiträge (Gartenoper, Stellenvermittlung Plus u.a.): Fr. + 0.1 Mio.

2.3.6 Interne Verrechnungen

Budget 2020	Budget 2019	Rechnung 2018
Fr. 5'416'600	Fr. 5'675'330	Fr. 5'708'711

Es handelt sich um **erfolgsneutrale** Verrechnungen von Aufwänden an andere städtische Dienstleistungsstellen. Die Verrechnung erfolgt dort, wo Kosten an Dritte weiterverrechnet werden können bzw. wo dies der Kostentransparenz und der Schärfung des Kostenbewusstseins wegen Sinn macht.

Im Vergleich zum Budget 2019 wurden sowohl die Verrechnungsstundensätze als auch die aufgewendeten Stunden pro Leistungsbereich überprüft und angepasst. Aufgrund effizienterer Bearbeitungszeiten und tieferer Stundenansätze sinken die internen Verrechnungsaufwendungen bzw. die Verrechnungserträge. Die Erträge aus den internen Verrechnungen werden neu nicht mehr ausschliesslich dem Finanzamt zugeschrieben, sondern der Ertrag wird dem jeweiligen Amt gutgeschrieben.

Unter der Ziffer 2.4.7 sind die Erträge in gleicher Höhe aufgeführt.

2.4 Der betriebliche Ertrag im steuerfinanzierten Haushalt im Detail

2.4.1 Fiskalertrag

Budget 2020	Budget 2019	Rechnung 2018
Fr. 40'045'600	Fr. 38'542'000	Fr. 40'689'110

Die prognostizierten Steuererträge beruhen unverändert auf einer Steueranlage von 1.38 Einheiten. Für die Erarbeitung des Budgets wurden diverse Indikatoren (Wirtschafts-, Beschäftigungs-, Teuerungs- und Bevölkerungsentwicklung, Unternehmensdaten, Kantonsprognosen, Erfahrungswerte) berücksichtigt. Die Fiskalertragserwartung liegt mit rund Fr. 40.05 Mio. rund 3.9 % über dem Budgetwert 2019.

Die wichtigsten Steuererträge im Einzelnen

- **Einkommenssteuern** Natürliche Personen: Fr. 24.9 Mio., Fr. + 0.9 Mio. (+ 3.8 %)

Die Einkommenssteuern stellen mit fast zwei Dritteln der Gesamtsteuererträge das wichtigste Steuersegment dar.

- **Vermögenssteuern** Natürliche Personen: Fr. 2.9 Mio., Fr. + 0.18 Mio. (+ 6.7 %)

- **Gewinnsteuern** Juristische Personen: Fr. 5.2 Mio., Fr. + 0.6 Mio. (+ 13.3 %)

2.4.2 Regalien und Konzessionen

Budget 2020	Budget 2019	Rechnung 2018
Fr. 911'000	Fr. 948'580	Fr. 910'442

Die Konzessionserträge (v.a. von der IBL AG, für Untersteckholz: Onyx) werden um Fr. 0.04 Mio. reduziert budgetiert. Der für die Konzessionserträge relevante, ausgespessene Strom (Basis: Netznutzung) nahm in den letzten Jahren weiter ab, so dass zukünftig mit einem tieferen Niveau gerechnet wird.

2.4.3 Entgelte

Budget 2020	Budget 2019	Rechnung 2018
Fr. 14'184'400	Fr. 13'705'960	Fr. 14'412'125

Die Erträge aus den Entgelten nehmen um Fr. 0.48 Mio. (3.5 %) gegenüber dem Budgetwert 2019 zu.

Für den Anstieg sind im Wesentlichen folgende Bereiche verantwortlich:

- Rückgang Benutzungsgebühren: Fr. - 0.1 Mio.
- Zunahme bei den Rückerstattungen
(u.a. Eingänge aus wirtschaftlicher Sozialhilfe): Fr. + 0.5 Mio.
- Zuwachs diverse Gebührenarten: Fr. + 0.1 Mio.

2.4.4 Verschiedene Erträge

Budget 2020	Budget 2019	Rechnung 2018
Fr. 294'800	Fr. 333'092	Fr. 317'786

Die verschiedenen Erträge sinken minimal um rund Fr. 0.04 Mio. und erreichen damit nahezu das Niveau der Rechnung 2018.

2.4.5 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen

Budget 2020	Budget 2019	Rechnung 2018
Fr. 32'000	Fr. 7'000	Fr. 88'157

Im Vergleich zum Budget 2019 steigt der Wert leicht an. Er bleibt im Vergleich zur Rechnung 2018 allerdings auf einem tieferen Niveau.

Es handelt sich analog zum Budget 2019 um die Entnahme aus der Spezialfinanzierung "Wald / Waldwege" in Höhe von Fr. 7'000.00 und neu um die Entnahme aus der Spezialfinanzierung "Sondervermögen Arbeitslosenfürsorge" für die Finanzierung des Projekts "Stellenvermittlung Plus" in Höhe von Fr. 25'000.00.

2.4.6 Transferertrag

Budget 2020	Budget 2019	Rechnung 2018
Fr. 25'996'600	Fr. 26'246'817	Fr. 24'530'787

Der budgetierte Ertrag von rund Fr. 26.0 Mio. weist gegenüber dem Budget 2019 eine Abnahme von rund Fr. 0.25 Mio. oder – 1.0 % aus.

Die Abnahme resultiert vor allem aus:

- Rückgang der Vergütung des Lastenausgleichs Sozialhilfe (vgl. Ziffer 2.3.5): Fr. - 0.21 Mio.
- Rückgang Finanzausgleich "Disparitätenabbau": Fr. - 0.26 Mio.
- Zunahme Kantonsbeiträge (Rückerstattung Verrechnung Anteil Hausdienst): Fr. + 0.25 Mio.
- Veränderung diverser Einzelpositionen: Fr. - 0.03 Mio.

Der Rückgang bei der Vergütung des Lastenausgleichs Sozialhilfe steht im Einklang mit den Veränderungen im Bereich des Transferaufwands.

2.4.7 Interne Verrechnungen

Budget 2020	Budget 2019	Rechnung 2018
Fr. 5'416'600	Fr. 5'675'330	Fr. 5'708'711

Vgl. dazu Ziff. 2.3.6.

2.5 Finanzergebnis des steuerfinanzierten Haushalts

2.5.1 Finanzaufwand

Budget 2020	Budget 2019	Rechnung 2018
Fr. 543'600	Fr. 499'200	Fr. 680'205

Der Finanzaufwand nimmt im Vergleich zum Budget 2019 leicht zu, da aufgrund der geplanten, verstärkten Fremdkapitalaufnahme mit höherem Beschaffungsaufwand (Spesen) und potentiell höherem Zinsaufwand zu rechnen sein wird.

2.5.2 Finanzertrag

Budget 2020	Budget 2019	Rechnung 2018
Fr. 3'634'400	Fr. 3'302'179	Fr. 2'037'222

Der Finanzertrag nimmt leicht, um Fr. 0.33 Mio., zu.

Im Finanzertrag sind hauptsächlich die Dividende der IBL AG, die Erträge der Finanzanlagen und die Mieterträge der Liegenschaften des Finanz- und Verwaltungsvermögens enthalten. Allfällige Buchgewinne aus Grundstückverkäufen werden nicht budgetiert. Die Veränderung im Budget 2020 begründet sich hauptsächlich aus den tieferen Erwartungen beim Wertzuwachs der Wertchriften (Fr. – 0.23 Mio.) und andererseits von der gesteigerten Dividende aus der Beteiligung bei der IBL AG (Fr. + 0.5 Mio.).

2.6 Ausserordentliche Positionen (Aufwendungen / Erträge)

2.6.1 Ausserordentlicher Aufwand

Budget 2020	Budget 2019	Rechnung 2018
Fr. 0	Fr. 0	Fr. 0

Es ist kein ausserordentlicher Aufwand voraussehbar und darf nicht vorsorglich budgetiert werden.

2.6.2 Ausserordentlicher Ertrag

Budget 2020	Budget 2019	Rechnung 2018
Fr. 0	Fr. 0	Fr. 0

Es ist kein ausserordentlicher Ertrag voraussehbar und darf nicht vorsorglich budgetiert werden.

3. Spezialfinanzierungen

Spezialfinanzierungen dienen dazu, **Teilbereiche des öffentlichen Haushalts** mit Mitteln oder Einnahmen auszustatten, aus denen sich **die entsprechenden Bereiche selbst finanzieren müssen** (keine Finanzierung durch Steuergelder, sondern durch Gebühren und andere Abgaben; eigene Rechnungskreise). Diese Bereiche sind auf kantonaler Ebene durch Gesetze oder auf städtischer Ebene durch Reglemente geregelt.

Die drei wichtigsten Spezialfinanzierungen sind:

3.1 Kehrichtbeseitigung

Die Spezialfinanzierung Kehricht wird mit dem Budget 2020 das zu erwartende Defizit (Fr. – 0.09 Mio.) im Vergleich zum Budget 2019 (Fr. – 0.02 Mio.) erhöhen.

Das Defizit ist gewollt, um den hohen Kapitalbestand der Spezialfinanzierung zu senken. Mit dem Budget 2020 wird insbesondere die im Jahr 2019 vorgenommene Senkung der Kehrichtgebühren durch den Gemeinderat deutlich, wodurch die Erträge aus den Entgelten um rund Fr. 0.1 Mio. gesenkt werden.

Per 31. Dezember 2018 betragen die Reserven der Spezialfinanzierung Kehrichtbeseitigung rund Fr. 1.93 Mio. (Vorjahr: Fr. 1.97 Mio.). Mit den budgetierten Ergebnissen aus den Jahren 2019 und 2020 wird der Rückgang fortgesetzt.

3.2 Abwasserentsorgung

Das budgetierte Ergebnis 2020 der Spezialfinanzierung Abwasser (Fr. + 0.4 Mio.) wird im Vergleich zum Budget 2019 (Fr. + 0.4 Mio.) nahezu gleichbleibend sein und erneut mit einem Überschuss abschliessen.

Per 31. Dezember 2018 betragen die Reserven der Spezialfinanzierung Abwasser Fr. 9.82 Mio. (Vorjahr: Fr. 8.76 Mio.). Mit den budgetierten Ergebnissen aus den Jahren 2019 und 2020 werden sie weiter ansteigen und sichern damit den zukünftigen Investitionsbedarf ab.

3.3 Feuerwehr

Der Aufwandüberschuss im Ergebnis der Spezialfinanzierung Feuerwehr baut sich im Jahr 2020 (Fr. – 0.21 Mio.) im Vergleich zum Budget 2019 (Fr. – 0.30 Mio.) leicht ab. Das Defizit im Budget 2020 verringert sich vor allem aufgrund tieferer Abschreibungsaufwendungen und sinkender Ausgaben für die Dienstkleidungsbeschaffung. Ebenso sind beim baulichen Unterhalt Optimierungen mit dem Ergebnis einer Aufwandsenkung möglich.

Per 31. Dezember 2018 betragen die Reserven der Spezialfinanzierung Feuerwehr Fr. 3.0 Mio. (Vorjahr: Fr. 3.15 Mio.). Mit den budgetierten Ergebnissen aus den Jahren 2019 und 2020 wird die Reserveposition bewusst reduziert.

4. Jahresergebnisse und Eigenkapital

Die zweiseitigen Spezialfinanzierungen "Abwasserentsorgung", "Kehrichtbeseitigung" und "Feuerwehr" werden wie der steuerfinanzierte Haushalt als eigene Ergebnisse ausgewiesen. Die Ergebnisse im Budget 2020 sehen im Überblick wie folgt aus:

Jahresergebnisse	Budget 2020
Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung	Fr. 422'100.00
Spezialfinanzierung Kehrichtbeseitigung	Fr. – 98'600.00
Spezialfinanzierung Feuerwehr	Fr. – 211'400.00
Total Spezialfinanzierungen	Fr. 112'100.00
Jahresergebnis steuerfinanzierter Haushalt	Fr. – 3'119'000.00
Jahresergebnis Gesamthaushalt	Fr. – 3'006'900.00

Prognostizierter Bestand der Eigenkapitalien der wichtigsten Spezialfinanzierungen	per 31. Dezember 2020
Spezialfinanzierung Abwasser	Fr. 10'680'602.00
Spezialfinanzierung Kehricht	Fr. 1'817'384.00
Spezialfinanzierung Feuerwehr	Fr. 2'490'495.00

5. Wie ist das Budget 2020 zu beurteilen?

Das budgetierte Ergebnis des Jahres 2020 entspricht mit einem Defizit von rund Fr. – 3.12 Mio. im steuerfinanzierten Haushalt nahezu den Erwartungen (Fr. – 3.05 Mio.) des Finanzplans 2019 – 2023. Im Vergleich zum Budget 2019 ist eine Zunahme des Defizits um Fr. 0.16 Mio. festzustellen. Der Zuwachs im Aufwandüberschuss ist damit zu begründen, dass trotz steigender Erwartungen bei den Steuererträgen und einer höheren Dividende bei der IBL AG der Mehraufwand des Projekts IT-Plattform-Outsourcing die Ergebnisentwicklung beeinträchtigt. In Verbindung mit anderen Aufwandsteigerungen (Lastenausgleichssysteme, Abschreibungsaufwand u.a.) führt dies zu einer geringfügigen Ausweitung des Defizits. Zur Verbesserung des Budgets wurden diverse Entlastungsmassnahmen in den einzelnen Leistungsbereichen umgesetzt.

Der Personalaufwand nimmt zwar zu, allerdings wird der Zuwachs vor allen Dingen von drittfinanzierten Stellen getrieben, die über Transfererträge gegenfinanziert werden.

Die Aufwand- und Ertragspositionen bei den Finanz- und Lastenausgleichssystemen, die nur bedingt durch die Stadt beeinflusst werden können, zeigen Steigerungen. Dies bestätigt den bereits im Vorjahr erwarteten Trend zu weiteren Aufwandsteigerungen. Als Folge der sich permanent ändernden Berechnungsgrundlagen und variabel in den jeweiligen Gemeinden sich verändernden Faktoren, sind langfristige Aussagen zur Aufwandentwicklung in diesem Bereich nur eingeschränkt möglich.

Mit dem budgetierten Ergebnis von Fr. – 3.12 Mio. wird der Bilanzüberschuss des steuerfinanzierten Haushalts per Ende des Jahres 2020 auf rund Fr. 73.2 Mio. sinken. Die Reduktion des Bilanzüberschusses erfolgt gezielt. Der Bilanzüberschuss wird indirekt zur Finanzierung eingesetzt, indem die aus den Investitionen entstehenden Abschreibungen den Aufwand in der Erfolgsrechnung erhöhen werden und entstehende Defizite mit dem Bilanzüberschuss verrechnet werden. Investitionsprojekte gemäss dem Investitionsplan sind Erneuerungen der Infrastrukturen (Schulen, Strassen u.a.) sowie Entwicklungsprojekte (Beispiel: Projekt "Entwicklungsschwerpunkt Bahnhof" u.a.).

Die Steueranlage von 1.38 bleibt gemäss den Richtlinien der Regierungstätigkeit mindestens in der Legislatur 2017 – 2020 unverändert.

Fazit: Das Budget 2020 ist wirtschaftlich tragbar.

6. Erläuterungen zur Finanz- und Investitionsplanung

6.1 Der Finanzplan 2020 – 2024

Zusammen mit dem Budget 2020 erfolgte im Sinn der rollierenden Planung die Erarbeitung des Finanzplans 2020 – 2024. Der Finanzplan 2020 – 2024 dient dazu, auf der Basis der vorhandenen Erkenntnisse und Entwicklungswerte, eine Aussage über die Entwicklung des städtischen Finanzhaushalts in den kommenden fünf Jahren zu treffen.

Der Finanzplan 2020 – 2024 enthält die folgenden Eckwerte:

- Die Steueranlage beträgt über die gesamte Zeitspanne 1.38 Einheiten.
- Die Buchführung erfolgt gemäss den geltenden Vorgaben nach HRM2.

Die Rechnungsergebnisse werden in den Jahren 2020 bis 2024 jeweils einen Aufwandüberschuss ausweisen. Auf der Stufe des massgebenden steuerfinanzierten Haushalts entsteht ein kumuliertes Defizit von rund Fr. 19.0 Mio.

Das durchschnittliche, jährliche Defizit liegt damit bei Fr. 3.8 Mio. Die Einzeljahre weisen aufgrund der aktualisierten Erkenntnisse höhere Defizite als im Finanzplan 2019 – 2023 aus. Der bisherige Trend jährlich zunehmender Defizite bleibt bestehen. Der Anstieg wird sich in den Jahren nach Ende der Auflösung der Neubewertungsreserven im Jahr 2025 zusätzlich beschleunigen. Anmerkung dazu: Die Auflösung der Neubewertungsreserve bzw. die Entnahme daraus ist verpflichtend und findet ab dem Jahr 2021 über 5 Jahre hinweg statt. Bereinigt um diese buchhalterische Ergebnisverbesserung von rund Fr. 1.46 Mio. pro Jahr wäre im Jahr 2021 ein Ergebnis von Fr. – 3.54 Mio., im Jahr 2022 von Fr. – 5.08 Mio., im Jahr 2023 von Fr. – 6.22 Mio. und im Jahr 2024 von Fr. – 6.87 Mio. zu erwarten.

Der Bilanzüberschuss wird gemäss der vorliegenden Finanzplanung bis zum 31. Dezember 2024 auf einen voraussichtlichen Wert von Fr. 57.3 Mio. sinken.

Die Finanzschulden werden aufgrund der geplanten Investitionstätigkeit per 31. Dezember 2024 einen Stand von Fr. 116.0 Mio. erreichen. Gleichzeitig werden die Finanzanlagen noch Fr. 5.0 Mio. betragen. Die Finanzschulden per Ende des Jahres 2024 berücksichtigen ausschliesslich die Liquiditätsbeschaffung für im Investitionsplan vorgesehene Projekte.

Ergebnisse der Finanzplanung

(in 1'000 Franken)	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Steueranlage	1.38	1.38	1.38	1.38	1.38	1.38
Aufwand Gesamthaushalt*	-98'251	-100'042	-102'389	-103'156	-104'710	-105'415
Ertrag Gesamthaushalt*	95'418	97'035	100'609	99'736	100'137	100'096
Defizit der Erfolgsrechnung Gesamthaushalt*	-2'833	-3'007	-1'780	-3'420	-4'573	-5'319
<i>davon Ergebnis Spezialfinanzierungen**</i>	<i>+124</i>	<i>+112</i>	<i>+304</i>	<i>+199</i>	<i>+188</i>	<i>+93</i>
<i>davon Ergebnis der Erfolgsrechnung steuerfinanzierter Haushalt**</i>	<i>-2'957</i>	<i>-3'119</i>	<i>-2'084</i>	<i>-3'619</i>	<i>-4'761</i>	<i>-5'412</i>
Bilanzüberschuss	76'342	73'223	71'139	67'520	62'759	57'347
Eigenkapital der Spezialfinanzierungen	16'073	16'184	16'485	16'683	16'869	16'960
Vorfinanzierung Abwasser	10'151	11'047	12'015	12'967	13'879	14'792
Finanzpolitische Reserve	1'000	1'000	1'000	1'000	1'000	1'000
Neubewertungs- und Schwankungsreserve	8'452	8'452	6'992	5'532	4'072	2'612
Total Eigenkapital	112'018	109'906	107'631	103'702	98'579	92'711
* Gesamthaushalt = steuerfinanzierter Haushalt und Spezialfinanzierungen						
**(-) = Verlust / Aufwandüberschuss, (+) = Gewinn / Ertragsüberschuss						

6.2 Der Investitionsplan 2020 – 2024

Im Jahr **2020** sind insgesamt (steuerfinanzierter Haushalt, Spezialfinanzierungen und Investitionen im Finanzvermögen) brutto Fr. 25.3 Mio. an Investitionen vorgesehen. Nach Berücksichtigung der eingehenden Beiträge beträgt der Nettowert aller geplanten Investitionen für das Jahr 2020 **Fr. 21.2 Mio.** Davon betreffen **Fr. 18.5 Mio. (Nettowert)** den **steuerfinanzierten Haushalt**, während Fr. 2.7 Mio. auf Investitionen in die Spezialfinanzierungen und die Investitionen in das Finanzvermögen entfallen.

In der **Planperiode 2020 – 2024** sind im steuerfinanzierten Haushalt gesamthaft Nettoausgaben für Investitionen von Fr. 83.68 Mio. (unbewertet) bzw. Fr. 80.3 Mio. (bewertet²) vorgesehen. Im Durchschnitt sind dies Fr. 16.74 Mio. (bzw. Fr. 16.06 Mio.) pro Jahr.

² "bewertet" bedeutet, dass die Umsetzungswahrscheinlichkeit der Investitionen berücksichtigt wird. Aufgrund der Vorjahresexperienzen ist davon auszugehen, dass die Umsetzungsquote nicht bei 100 % liegen wird. Relevant für die Ermittlung der Abschreibungswerte in den Erfolgsrechnungen des Budgets 2020 und der Planjahre sind die bewerteten und in den jeweiligen Jahren zu aktivierenden Nettoinvestitionen.

Auszug aus dem Investitionsplan 2020 – 2024: Jahr 2019 (in 1'000 Franken)

a) mittels Steuergeldern finanziert	Netto- Investitionen
Geplante Objekte – Hochbau	
Stadttheatersanierung (Subvention)	-1'000
Zwischensanierung Schulzentrum Kreuzfeld	250
Zwischensanierungen Schulzentrum Elzmatte	410
Zwischensanierung Schulzentrum Hard	50
Sportanlagen (Schwimmbadsanierung)	685
Kindergärten (Sanierung und Neubau)	690
Schiessanlage Weiher	335
Zivilschutzanlage Hard	300
Diverses	930
Total Hochbau	2'650

Geplante Objekte – Tiefbau	
Strassensanierungen (Grubenstrasse)	1'500
Entwicklungsschwerpunkt Bahnhof (ESP)	1'658
Langsamverkehrs-Achse Eisenbahnstrasse, Kreisel, Bützbergstrasse, Thunstettenstrasse	800
Ersatz Brücke Sagibach	250
Neubau Trottoir Weissensteinstrasse	150
Investitionsbeitrag Bützbergstrasse	650
Diverses	1'020
Total Tiefbau	6'028

Geplante Objekte – Verschiedenes	
IT-Projekte (Elektronische Ablage und Archivierung, ict4kids-II)	2'800
Erhöhung Aktienkapital Haslibrunnen AG	5'000
Sanierung Kugelfang Hinterberg	360
Trefferanzeiger Schiessanlage	500
Diverses	1'065
Total Verschiedenes	9'725

Geplante Objekte – Mobiliar, Fahrzeuge, Maschinen, Grundstücke	
Diverses	88
Total Mobiliar, Fahrzeuge, Maschinen, Grundstücke	88
Total Investitionen steuerfinanziert	18'491

b) aus Mitteln der Spezialfinanzierung finanziert	Netto- Investitionen
Geplante Objekte – Tiefbau	
Umsetzung GEP-Massnahmenplan	1'937
Total Tiefbau	1'937

Geplante Objekte – Kehrrichtentsorgung	
Diverses	145
Total Kehrrichtentsorgung	145

Geplante Objekte – Feuerwehr	
Brandschutzausrüstung	180
Diverses	45
Total Feuerwehr	225

Geplante Objekte – Liegenschaften Finanzvermögen	
Pavillion Liegenschaft Ringstrasse 24B	390
Total Liegenschaften des Finanzvermögens	390
Total Investitionen "nicht steuerfinanziert"	2'697

c) Total Investitionen	21'188
-------------------------------	---------------

7. Beratung im Stadtrat

Der Stadtrat debattierte an seiner Sitzung vom 26. August 2019 über das Budget 2020. Er beriet den Budgetentwurf sowohl in seiner Gesamtheit als auch auf der Stufe von Einzelpositionen. Ebenso wurde ein Antrag zur Senkung der Liegenschaftssteuer von 1.0 ‰ auf 0.9 ‰ beraten, vom Stadtrat jedoch mit 9 Ja gegen 28 Nein bei 0 Enthaltungen abgelehnt. **In der Schlussabstimmung stimmte der Stadtrat der Vorlage im Sinne eines Antrags an die Stimmberechtigten mit 29 Ja-Stimmen gegen 4 Nein-Stimmen und 4 Stimmen Enthaltung zu.**

8. Gemeindebeschluss

Gestützt auf diese Ausführungen beantragen wir Ihnen Zustimmung zu folgendem

Gemeindebeschluss

Die Einwohnergemeinde Langenthal beschliesst, gestützt auf Art. 35 Ziff. 1 der Stadtverfassung vom 22. Juni 2009 sowie nach Kenntnisnahme der Botschaft des Stadtrates vom 26. August 2019:

1. Das Budget der Erfolgsrechnung 2020 auf Stufe Gesamthaushalt der Einwohnergemeinde Langenthal mit einem Gesamtaufwand von Fr. 100'041'700.00 und einem Gesamtertrag von Fr. 97'034'800.00 (jeweils ohne Gewinn- und Verlustausweise der Spezialfinanzierungen), das heisst mit einem **Aufwandüberschuss des Gesamthaushalts von Fr. 3'006'900.00**, wird genehmigt. Das Ergebnis setzt sich aus dem Aufwandüberschuss im **steuerfinanzierten, allgemeinen Haushalt von Fr. 3'119'000.00** und dem **Ertragsüberschuss der Spezialfinanzierungen von Fr. 112'100.00** zusammen.
2. Im Jahr 2020 sind folgende Gemeindesteuern zu erheben:
 - a) auf den Gegenständen der Staatssteuer (Einkommen, Gewinn, Vermögen, Kapital- und Grundstücksgewinn/Sonderveranlagungen gemäss der kantonalen Steuergesetzgebung) das **1.38-fache** (unverändert) der gesetzlichen Einheitsansätze;
 - b) eine Liegenschaftssteuer von **1.0 ‰** (unverändert) des amtlichen Wertes.
3. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Langenthal, 26. August 2019

IM NAMEN DES STADTRATES

Der Präsident:
Patrick Freudiger

Der Sekretär a.i.:
Daniel Arn

Hinweis: Die Grundlageakten zu dieser Vorlage können Sie während den Bürozeiten (Montag bis Freitag 08.00 Uhr – 12.00 Uhr und 14.00 Uhr – 17.00 Uhr) im Verwaltungszentrum an der Jurastrasse 22, im Sekretariat des Stadtrates, gerne einsehen. Zudem können Sie diese Botschaft als PDF-Datei unter www.langenthal.ch herunterladen. Selbstverständlich stehen wir Ihnen auch für Fragen zur Verfügung (Tel. 062 916 22 24).

Das detaillierte Budget 2020 kann während den Öffnungszeiten (Montag 08.00 Uhr – 19.00 Uhr; Dienstag bis Freitag 08.00 Uhr – 12.00 Uhr und 14.00 Uhr – 17.00 Uhr) im Verwaltungszentrum an der Jurastrasse 22 am Einwohnerschalter, Parterre, gratis bezogen werden. Telefonische Bestellungen nehmen wir gerne unter Telefon 062 916 21 11 entgegen. Bestellungen können Sie auch an die E-mail-Adresse stadtkanzlei@langenthal.ch richten.

Es ist ferner zu beachten, dass geringfügige Abweichungen von Werten in den Tabellen und Grafiken auf Rundungsdifferenzen in den jeweiligen Berechnungstabellen zurückzuführen sind. Die effektiven Werte sind identisch.